

Einführung in die Islamischen Wissenschaften

Die islamischen Rechtswissenschaften und ihre Grundsätze
(*Fiqh und Uṣūl al-Fiqh*)

Morteza Motahhari

Übersetzt unter der Aufsicht von
Mohammad Razavi Rad

Editiert von
Hüseyin Günes



IHIW Press

Wien ▪ Hamburg ▪ Zürich

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlages oder des jeweiligen Autors, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

© IHIW Press
Wien ▪ Hamburg ▪ Zürich
2019

www.ihiw.at
www.islamic-sciences.de
www.ihiw.ch

Printed in Germany
ISBN 978-3-948196-00-4

Inhalt

Vorwort zur Übersetzung	9
-------------------------------	---

Teil I: Die Grundsätze des Fiqh

Einleitung	12
1. Uṣūl al-fiqh	15
2. Die Quellen des islamischen Rechts (<i>fiqh</i>)	19
2.1. Der Koran	21
2.2. Die Sunna.....	23
2.3. Der Konsens (<i>idschmā`</i>)	25
2.4. Die Vernunft (<i>`aql</i>).....	26
3. Rekapitulierte Geschichte	28
4. Die Themen der Wissenschaft der Grundsätze	34
4.1. Die Beweiskraft des Scheins des Korans	35
4.2. Der Schein der Sunna.....	37
1.1.1. Einzel-Überlieferung (<i>chabar al-wāḥid</i>)	37
4.2.2. Gleichheit und Vorzug.....	38
5. Gemeinsame Themen des Korans und der Sunna	41
5.1. Thematik der Anordnungen (<i>al-awāmir</i>)	41
5.2. Thematik des Abhaltens (<i>an-nahyy</i>)	43
5.3. Thematik des Allgemeinen und des Speziellen (<i>`ām wa chāṣ</i>)	43
5.4. Thematik des Bedingten und Unbedingten.....	45

5.5. Thematik der Begriffe (<i>al-mafāhīm</i>)	46
5.6. Thematik des Verkürzten und des Erläuternden	47
5.7. Thematik des Abrogierenden und Abrogierten	47
6. Der Konsens und die Vernunft (<i>al-idschmā‘ wa l-‘aql</i>)	49
6.1. Erwerbener und berichteter Konsens (<i>al-muḥaṣṣl wa-l-manqūl</i>) ..	50
6.2. Die Vernunft (<i>‘aql</i>)	51
7. Die praxisbezogenen Grundsätze (<i>uṣūl ‘amaliyya</i>).....	59
7.1. Die vier praxisbezogenen Grundsätze	60

Teil II: Fiqh

8. Die Rechtswissenschaften (<i>‘ilm al-fiqh</i>).....	67
8.1. Das Wort „Fiqh“ im Koran und in der Überlieferung	68
8.2. Das Wort „Fiqh“ in der Sprache der Gelehrten	70
8.3. Der handlungs- und zustandsbezogene Rechtsspruch	71
8.4. Die intentions- und nicht intentionsbezogenen Gebote	72
8.5. Individuelle und kollektive Pflichten.....	73
8.6. Bestimmte und wählbare Pflichten	73
8.7. Eigentliche Pflichten und Voraussetzungspflichten	74
9. Die Geschichte der Rechtswissenschaft und der Rechtsgelehrten	75
9.1. Schiitische Rechtsgelehrte.....	77
9.2. Rekapitulation und Untersuchung.....	108
10. Die Kapitel und Themengebiete der Rechtswissenschaft	112
10.1. Die Kulthandlungen (<i>‘ibādāt</i>)	115
10.2. Die Verträge (<i>‘uqūd</i>).....	123

10.3. Die Annulierungen (<i>īqā'āt</i>).....	133
10.4. Die Rechtsurteile (<i>aḥkām</i>).....	142
11. Die Vielfalt der <i>Fiqh</i> -Fragen.....	155

TRANSLITERATION

<i>Arabisches Symbol</i>	<i>Transliteration</i>	<i>Arabisches Symbol</i>	<i>Transliteration</i>
ء	'	ل	L
ب	B	م	M
ت	T	ن	N
ث	Th	و	W
ج	Dsch	ه	H
ح	ḥ Ḥ	ي	i, y
خ	Ch	ة	ah, at
د	D	<i>Lange Vokale</i>	
ذ	Dh	ا	Ā
ر	R	و	Ū
ز	Z	ي	Ī
س	S	<i>Kurze Vokale</i>	
ش	Sch	َ	a
ص	ṣ Ṣ	ُ	u
ض	ḍ	ِ	i
ط	ṭ Ṭ		
ظ	ẓ		
ع	'		
غ	Gh		
ف	F		
ق	Q		
ك	K		

Vorwort zur Übersetzung

Morteza Motahhari (مرتضى مطهري) war ein bekannter islamischer Philosoph, Theologe, Jurist und Denker. Er ist bekannt für die reformorientierten, weitsichtigen Ansätze in seinem Denken. Da er sich bei der Vermittlung der islamischen Lehren und seiner Ideen einer einfachen und verständlichen Sprache bedient hat, werden seine Werke oftmals auch heute noch gerne im Rahmen von Einführungslehrveranstaltungen in die Islamischen Wissenschaften verwendet. *Motahhari* ist Autor einer Vielzahl von wissenschaftlichen Werken zu sozialwissenschaftlichen, philosophischen, juristischen, politischen und theologischen Themen. Hinzukommen etliche verschriftlichte Publikationen seiner Lehrinhalte und Vorträge. Zu seinen bekanntesten Werken zählen unter anderem „*Adle Elahi*“ (Die Gerechtigkeit Gottes), „*Insane Kamel*“ (Der vervollständigte Mensch), „*Ensan va sarnevesht*“ (Mensch und Schicksal), „*Azadiye Ma'navi*“ (Spirituelle Freiheit), „*Nezame hoghoghe zan dar Islam*“ (Die Rechte der Frau im Islam), „*Nubuwwah*“ (Prophetentum), und viele mehr. Sein Werk „*Dastāne Rastān*“ („Geschichten der Rechtschaffenen“) wurde 1965 mit dem UNESCO Award ausgezeichnet.

Morteza Motahhari wurde am 3. Februar 1920 in der Nähe von *Maschhad* (Iran) in eine Gelehrtenfamilie geboren und verstarb am 3. Mai 1979 in Folge eines Attentates auf seine Person. Er war Schüler wichtiger Gelehrte wie *Allamah Tabatabai*, *Imam Khomeini*, *Ayatollah Borudscherdi* und *Mirza 'Ali Agha Shirazi*.

Beim vorliegenden Werk handelt es sich um die erste deutschsprachige Übersetzung des persischen Originals unter dem Titel „*Aschenayi ba ulume islami, Fiqh wa Usule Fiqh*“, welches einen einführenden Überblick über die islamischen Rechtswissenschaften und ihre Grundsätze vermittelt.

Ich bedanke mich herzlichst bei meinen Kollegen, die bei der Übersetzung, Bearbeitung, Korrektur und Formatierung dieses Werkes mitgeholfen und unterstützt haben, insbesondere bei Herrn Dr. Mahdi Hajizhade, Frau Elke Hessi, Frau Sara Benshagra, Herrn Hüseyin Günes und Frau Dr. Firuzeh Saati.

Dr. Mohammad Razavi Rad